



Und der Gewinner ist: Yannic Schulze (Mitte) hält den Siegerpokal und wird vor dem Wappen des SV Buchenberg auf Abstand eingerahmt von den Trainern Markus Gaupp (links) und Jannik Backhaus.

FOTOS: HANS-PETER OSTERHOLD



Partnerarbeit mit Ball: In der Mitte am Boden ist Mia Schwaner, einzige Juniorin bei der Challenge, fangbereit; im Hintergrund Trainer Ernst Thaler.

Yannic Schulze gewinnt abermals

Buchenberger Torhüter-Challenge funktioniert auch mit Abstand

Buchenberg – Eine „Train ‘n’ Fight-Challenge“ funktioniert auch in Corona-Zeiten. „Super. Eine rundum gelungene Sache“, befand jedenfalls Bernd Backhaus, Vorsitzender des SV Buchenberg, nach dem vierten Gastspiel von „Goalplay“ am Wochenende auf dem Sportplatz im Vöhler Ortsteil.

Drei Trainer der Torhüterschule von Oliver Kahn, der auch nach seinem Einstieg als Vorstand beim FC Bayern München weiter Gesellschafter bei „Goalplay“ ist, boten zwei Tage lang 22 jugendlichen Keepern im Alter von 10 bis 17 Jahren ein anspruchsvolles Training. Aus dem abschließenden Wettbewerb ging ein „alter Bekannter“ als Gewinner hervor: Yannic Schulze aus Nieder-Ense. Der A-Jugend-Torhüter der JSG

Edersee hatte sich auch schon im Vorjahr das Ticket für das Bundesfinale in Stuttgart gesichert.

Der Lehrgang funktionierte auch unter Hygieneauflagen und Abstandsregeln – „dank der Disziplin, die alle an den Tag gelegt haben, die am Wochenende Verantwortung trugen“, wie Backhaus sagte, der sich dankbar zeigte: „Schön, dass wir das machen durften.“ Manchmal habe man an die Regeln erinnern müssen, aber dafür hatte der SVB-Chef, der wie gewohnt als Moderator dabei war, Verständnis: Der „Hunger“ auf so ein Ereignis sei nach wochenlangem Stillstand eben groß.

Das anspruchsvolle Programm, das die drei Trainer Jannik Backhaus, mit Heimspiel, Markus Gaupp und erstmals Ernst Thaler leite-

ten, fand unter Abstand statt, war aber ähnlich wie immer aufgebaut: Aufwärmen, Theorie und dann Spezialtraining an vier Stationen am ersten Tag; Übungen wie Fußball-Tennis auf Distanz, seitlicher Abschlag mit Dropkick, Abwurf und „1-2-3-4 Oliver Kahn-Spezial“ am Sonntag. Letztere ist eine speziell von Kahn konzipierte Übung, bei der der Trainer dem Torwart Bälle in kurzer Abfolge zuwirft: nach rechts, nach links, oben, unten, vorne hinten. Das Ganze ist schweißtreibend, aber sehr effektiv.

Höhepunkt des Wochenendes war die abschließende Challenge: Zwei Torhüter spielen gegeneinander, sie schießen abwechselnd aufs Tor des Rivalen und müssen den eigenen Kasten sauber halten. Paraden sind genauso

gefordert wie eine gute Schusstechnik.

Im Finale standen sich Yannic Schulze und der Berndorfer Jakob Schäfer gegenüber. Der mit 17 Jahren älteste Torwart hatte die wuchtigeren und platzierteren Schüsse parat und gewann verdient. Im Halbfinale hatte Yannic seinem JSG-Kollegen Niklas Dietzel das Nachsehen gegeben, während sich Jakob Schäfer gegen Marvin Wegener (ebenfalls JSG Edersee) behauptete.

Mia Schwaner, wie im Vorjahr die einzige Torhüterin bei der Challenge, schied, ebenfalls wie vor einem Jahr, im Viertelfinale sehr unglücklich mit 0:1 aus. Die Elfjährige von der JSG Edersee hatte zwei ihrer Neunmeter an die Latte gesetzt. „Sie hat alle beide Tage super gearbei-

tet“, bescheinigte ihr Bernd Backhaus.

Als „Leuchtturm“ bezeichnete der Buchenberger Vorsitzende das erste Gastspiel von Ernst Thaler. Der Fußball-Lehrer hat als Verbandstrainer für die Landesverbände Bayern und Württemberg gearbeitet. Er hat Weltklasse-Keeper wie Manuel Neuer oder Marc-André ter Stegen trainiert aber auch den jungen deutschen Superstar Joshua Kimmich. „Es ist ein Highlight, wenn so ein Mann da ist“, so Backhaus, der mit seinem Team bei idealen Trainingsbedingungen die Veranstaltung perfekt vorbereitet hatte.

Corona Tribut zollen musste der Verein aber vor allem in einem Punkt: Aufgrund der Auflagen waren Zuschauer nicht zugelassen. os/mn